

Inhaltsverzeichnis

Der Schatz auf dem Schönberger Burgsberge 3

<<< vorherige Sage | **Sechste Abtheilung: Schatzsagen** | nächste Sage >>>

Der Schatz auf dem Schönberger Burgsberge

Schön No. 18. Msc.

Es geht die Sage, daß auf diesem Berge, da wo einst die Burg gestanden haben soll, sich eine Felsspalte öffne. Wenn man hindurch sieht, so erblickt man einen Mann, der schreibend mit der Feder in der Hand an einem Tische sitzt. Auf dem Tische aber liegen unzählige Haufen Goldes.

Anmerkungen: Auch im Zauberschlosse auf dem Stromberge wird geschrieben.

Quelle: Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [schönbergoberlausitz](#), [schatz](#), [feder](#), [tisch](#), [gold](#), [schatzsagen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-271&rev=1714421815>

Last update: **2025/01/30 11:10**

